

## Pressemitteilung 5. Oktober 2016

Projektbüro UniverCity Bochum  
c/o Bochum Marketing GmbH

Johanna Löwen  
Huestraße 21-23  
44787 Bochum  
Deutschland

Telefon: (0234) 9049627

Fax: (0234) 9049674

E-Mail: [loewen@university-bochum.de](mailto:loewen@university-bochum.de)

[www.university-bochum.de](http://www.university-bochum.de)

### Metalle als Zeugen vergangener Zeiten

#### Deutsches Bergbau-Museum Bochum ist Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft für Georessourcen

Bochum ist mit acht Hochschulen und rund 56.000 Studierenden die Wissenshochburg im Ruhrgebiet. Als Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen verfügt das Deutsche Bergbau-Museum Bochum (DBM) über eine eigene Forschungsabteilung zum Thema Montanwesen. Welche Gesichter zur Exzellenz des Hochschulstandortes beitragen, zeigt der Verbund UniverCity Bochum auf seiner Website, indem er monatlich eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler aus Bochum vorstellt.

Dr. Michael Bode ist Wissenschaftler des Monats Oktober. Er ist stellvertretender Leiter des Forschungsbereichs Materialkunde am DBM. Nach dem Studium der Geologie/Paläontologie promovierte er in der Mineralogie in Münster mit einem Thema aus der Archäometallurgie. Er forschte mit Unterstützung des DBM über die Blei-Silber-Produktion und -Versorgung in der Region während der Germanenfeldzüge und frühen römischen Kaiserzeit. 2009 bekam er eine Post-Doc-Stelle am DBM zur Betreuung des neuen Massenspektrometrie- und Reinraumlabor. Seit 2012 ist er dort wissenschaftlicher Mitarbeiter, leitet zwei Forschungsprojekte über den Handel mit Blei in römischer Zeit sowie mit Kupfer im spätbronze- bis früheisenzeitlichen Griechenland. Er ist zudem verantwortlich für die Spurenelement- und Isotopenanalytik des Hauses.

Im Interview stellt Dr. Michael Bode seinen Forschungsbereich näher vor. Er analysiert archäologische Objekte und Materialien und interpretiert die Daten. Vorrangig geht es um Herkunft, Herstellung und Verarbeitung von Metall und dem damit verbundenen Handel von der Kupfer- bis in die Neuzeit. Außerdem erläutert Bode, welche Schnittstellen das DBM mit Bochumer Hochschulen im Netzwerk der UniverCity Bochum hat, in dem sowohl das DBM als auch sieben Hochschulen Partner sind.

Das Interview finden Sie unter:

<http://www.university-bochum.de/angebot/wissenschaftler-hochschulen>

Das angehängte Foto kann für redaktionelle Zwecke in Verbindung mit den Inhalten der Pressemitteilung und dem Credit "Foto: Seda Karaoglu" kostenfrei eingesetzt werden.